

Germany-Offenbach: Architectural, construction, engineering and inspection services

OJ S 76/2016 19/04/2016

Contract notice

Services

Directive 2004/18/EC

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement

Postal address: Berliner Straße 60

Town: Offenbach

Postal code: 63065

Country: Germany

For the attention of: Frau Reese

E-mail: astrid.reese@offenbach.de

Telephone: +49 698065-2720

Fax: +49 698065-2024

Internet address(es):

General address of the contracting authority: <http://www.offenbach.de>

Additional information can be obtained from:

Official name: Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement

Postal address: Berliner Straße 60

Town: Offenbach

Postal code: 63065

Country: Germany

Contact person: Zentrale Submissionsstelle

E-mail: vergabestelle60@offenbach.de

Telephone: +49 698065-2352/ +49 698065-3474/ +49 698065-2528

Fax: +49 698065-2024

Internet address: <http://www.offenbach.de>

Specifications and additional documents (including documents for competitive dialogue and a dynamic purchasing system) can be obtained from:

Official name: Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement

Postal address: Berliner Straße 60

Town: Offenbach

Postal code: 63065

Country: Germany

Contact person: Zentrale Submissionsstelle

E-mail: vergabestelle60@offenbach.de

Telephone: +49 698065-2352/ +49 698065-3474/ +49 698065-2528

Fax: +49 698065-2024

Internet address: <http://www.offenbach.de>

Tenders or requests to participate must be submitted: Official name: Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement

Postal address: Berliner Straße 60
Town: Offenbach
Postal code: 63065
Country: Germany
Contact person: Zentrale Submissionsstelle
E-mail: vergabestelle60@offenbach.de
Telephone: +49 698065-2352/ +49 698065-3474/ +49 698065-2528
Fax: +49 698065-2024
Internet address: <http://www.offenbach.de>

I.2. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.3. Main activity

General public services

I.4. Contract award on behalf of other contracting authorities

The contracting authority is purchasing on behalf of other contracting authorities: no

Section II: Object of the contract

II.1. Description

II.1.1. Title attributed to the contract by the contracting authority

Fachplanungsleistungen für die Technische Gebäudeausrüstung für Anlagengruppen 4, 5 und 6 mit Variantenuntersuchung, für die Erweiterung und Bestandssanierung der Geschwister-Scholl-Schule.

II.1.2. Type of contract and place of performance or delivery

Services

Service category No 12: Architectural services; engineering services and integrated engineering services; urban planning and landscape engineering services; related scientific and technical consulting services; technical testing and analysis services

Main site or place of performance: Erich-Ollenhauer-Straße 1, 63073 Offenbach.

NUTS code DE713 Offenbach am Main, Kreisfreie Stadt

II.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The notice involves a public contract

II.1.4. Information about framework agreement

II.1.5. Short description of the contract or purchase(s)

Im Wesentlichen zu erbringen ist nach HOAI 2013, Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 2 Technische Ausrüstung für die Erweiterung und Sanierung einer Gesamtschule in 63067 Offenbach:

Leistungen der Fachplanung Technische Ausrüstung für die LP 1-9 nach § 51 HOAI 2013 sowie Variantenuntersuchung; für die Anlagengruppen Gruppe 4 -Starkstromanlagen, Gruppe 5 – Fernmelde- und Informationstechnische Anlagen und Gruppe 6 – Förderanlagen Der Planungsauftrag bezieht sich auf die Sanierung und Erweiterung der Geschwister-Scholl-Schule in Offenbach (Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot; zurzeit ca. 550 Schülerinnen/Schülern in 22 Klassen). Das Anwesen besteht aus mehreren ein-bis dreigeschossigen, teilweise unterkellerten und miteinander verbundenen Gebäuden. Ein Teil der Gebäude ist als Stahlbeton-Rahmenkonstruktion mit Ausfachungen aus Stahl-

Glas-Feldern und massivem (Klinker-)Ziegelmauerwerk im Jahr 1966 errichtet worden. Zudem gibt es einen Fachklassenbau aus dem Jahr 1985 in Stahlbeton-Skelettkonstruktion mit vorgehängten Sichtbetonplatten und zum Teil Innenwänden aus Ziegelmauerwerk. Die Cafeteria sowie weitere Räume für den Ganztages Schulbetrieb sind in einem Gebäude von 2005 untergebracht. Das Ensemble umfasst ca. 10.500 qm BGF einschließlich Hausmeisterhaus, Cafeteria und neuer Zwei-Feld-Sporthalle von 2012.

Es handelt sich um eine Gesamtanierung der Gebäude aus den 1960er und 1980er Jahren: Gesamte haustechnische Anlagen, Gebäudehülle, Innenräume. Hierbei ist ein möglichst hoher energetischer Standard zu erreichen.

Aufgrund gestiegener Schülerzahlen und zur Sicherstellung der Ganztagesfähigkeit muss die Schule um etwa 300 m² BGF durch Neu- und/oder Anbauten und/oder durch Umbauten im Bestand erweitert werden. Hierfür ist ein Konzept zu entwickeln.

II.1.6. CPV code(s)

71000000 Architectural, construction, engineering and inspection services, 71240000 Architectural, engineering and planning services, 71327000 Load-bearing structure design services

II.1.7. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

II.1.8. Lots

This contract is divided into lots: no

II.1.9. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2. Scope of the procurement

II.2.1. Total quantity or scope

Siehe II.1.5.

II.2.2. Information about options

Options: yes

Description of options: Der Auftraggeber behält sich vor, die Planungsleistungen in 3 Stufen zu vergeben (vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse). Die Auftragsstufe 1 umfasst die Leistungsphasen 1 und 2 der Honorarordnung einschließlich Untersuchung dreier Varianten (nach ggf. unterschiedlicher Aufgabenstellung) mit Folgekostenberechnung zur Erreichung eines Erweiterten Grundsatzbeschlusses. Die Auftragsstufe 2 umfasst die Leistungsphasen 3 ganz, sowie 5 und 6 je zur Hälfte mit vertiefender Kostenberechnung für den Projektbeschluss (Umsetzungsbeschluss). In der Auftragsstufe 3 ist dann die Genehmigungsplanung (Leistungsphase 4), je zur Hälfte die Ausführungsplanung (Leistungsphase 5) und die Vorbereitung der Vergabe (Leistungsphase 6), die Mitwirkung bei der Vergabe (Leistungsphase 7), die Objektüberwachung (Leistungsphase 8) und die Dokumentation und Objektbetreuung (Leistungsphase 9) enthalten. Dieser dritte Auftrag wird nicht mehr direkt von der Stadt Offenbach erteilt. Der Auftrag 3 erfolgt von der mittelbar im städtischen Eigentum befindlichen OPG Offenbacher Projektentwicklungsgesellschaft mbH.

Die OPG mbH ist eine 100%ige Unternehmenstochter der SOH GmbH, die direkt selbst zu 100 % im Eigentum der Stadt Offenbach ist. Die OPG unterhält mit dem Hochbaumanagement der Stadt Offenbach einen Rahmenvertrag. Danach werden sämtliche nach Projektbeschluss noch erforderlichen Planungs- und Beratungsleistungen an die OPG vergeben, welche diese

Leistungen an die bereits befassten Büros mit den noch zu erbringenden Leistungsphasen nach HOAI beauftragt.

II.2.3. Information about renewals

II.3. Duration of the contract or time limit for completion

Start 1.9.2016. Completion 31.5.2021

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions related to the contract

III.1.1. Deposits and guarantees required

Der AN hat im Auftragsfall eine projektbezogene Haftpflichtversicherung mit Deckungssummen von EUR 2,0 Mio. für Personenschäden, und EUR 1,0 Mio. Sach- und Vermögensschäden, die jeweils zweifach pro Jahr zur Verfügung stehen müssen, nachzuweisen und für die gesamte Dauer des Vertrages aufrechtzuerhalten.

III.1.2. Main financing conditions and payment arrangements and/or reference to the relevant provisions governing them

HOAI in der jeweils aktuellen Fassung.

III.1.3. Legal form to be taken by the group of economic operators to whom the contract is to be awarded

Bewerbergemeinschaften sind vor Angebotsabgabe nicht verpflichtet, eine bestimmte Rechtsform anzunehmen. Sie haben mit ihrem Teilnahmeantrag -unter zwingender Verwendung des beim Auftraggeber für die Abgabe eines Teilnahmeantrages abzurufenden Formblattes (vgl. Ziff. VI. 3. der Bekanntmachung) -eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,

— in der die Bildung einer Bietergemeinschaft im Fall der Aufforderung zur Angebotsabgabe und eine Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,

— in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrages bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,

— dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt und berechtigt ist, im Rahmen des Vergabeverfahrens uneingeschränkt im Namen aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu handeln, insbesondere im Fall der Aufforderung zur Angebotsabgabe ein für alle Mitglieder verbindliches Angebot abzugeben,

— dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

III.1.4. Contract performance conditions

The performance of the contract is subject to particular conditions: yes

Description of particular conditions: — der Auftragnehmer hat für den gesamten Leistungszeitraum einen qualifizierten Projektleiter(in) (und für die Leistungsphase 8 einen Bauleiter(in)) zu benennen welcher gegenüber Auftraggeber und den sonstigen Planungsbeteiligten eigenverantwortlich als Ansprechpartner zur Verfügung steht. Es ist sicherzustellen, dass diese Person nach den Gesetzen der Länder berechtigt ist, die Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ zu tragen oder nach der EG-Richtlinie über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome (EG-Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG) bzw. nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (Bundesgesetzblatt 2011, Teil I Nr. 63) berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden.

- die örtliche Bauüberwachung ist ebenfalls durch den Einsatz einer qualifizierten Person, nach vorgenannten Bedingungen, sicherzustellen.
- Eine Erklärung nach § 1 des Verpflichtungsgesetzes ist abzugeben.
- Unterbeauftragungen sind nur mit Zustimmung des Bauherrn zulässig.
- Eine Erklärung zur Verpflichtung zur Tariftreue und Mindestentgelt bei öffentlichen Aufträgen nach dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG) vom 19. Dezember 2014, GVBl. S. 354 ist abzugeben. Es wird darauf hingewiesen, dass sich die Verpflichtungserklärung zu Tariftreue und Mindestentgelt entsprechend den Vorgaben der §§ 4 und 6 des Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetzes (HVTG) zur Zahlung des Mindestlohns gemäß § 20 des Mindestlohngesetzes (MiLoG) bzw. des Tariflohns nach dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) nicht auf Beschäftigte bezieht, die bei einem Bieter oder Nachunternehmer im EU-Ausland beschäftigt sind und die Leistung im EU-Ausland erbringen.

III.2. Conditions for participation

III.2.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions: Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 4, § 5 Abs. 1, 3 und 9 VOF), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a.HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Bei Bergwerksgemeinschaften sind die in III.2.1 und III.2.2 geforderten Nachweise und Erklärungen von allen Mitgliedern zu erbringen. Dabei sind die geforderten Erklärungen vom bevollmächtigten Vertreter stellvertretend für alle Mitglieder abzugeben.

Folgende aktuelle Nachweise/Erklärungen sind zwingend gefordert:

- Eigenerklärung gem. VOF § 4 Abs. 2
- Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund nach VOF § 4 Abs. 6 vorliegt
- Eigenerklärung, dass kein Ausschlussgrund nach VOF § 4 Abs. 9 vorliegt
- Erklärung, dass bei Abgabe des Angebotes keine Verstöße gegen das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) begangen wurden, insbesondere keine wettbewerbsbeschränkenden Absprachen und insbesondere keine Absprachen über Preise oder die Herausstellung eines Unternehmens oder einer Bietergemeinschaft als niedrigster Bieter getroffen wurden, oder ein Verfahren anhängig ist.
- Eigenerklärung zu schweren Verfehlungen, die die Zuverlässigkeit in Frage stellen,
- Eigenerklärung, dass der Bewerber/die Bergwerksgemeinschaft sich bewusst ist, dass eine falsche Angabe den Ausschluss aus dem Bewerberkreis zur Folge hat,
- Auf gesonderte Anforderung ist vom Bewerber/von jedem Mitglied der Bergwerksgemeinschaft ein Auszug aus dem Berufs- oder Handelsregister, sofern der Bewerber/das Mitglied nach den Vorschriften des Herkunftslandes eintragungspflichtig ist, vorzulegen.

III.2.2. Economic and financial ability

List and brief description of conditions: Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 5 Abs.1, 4 VOF), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a.HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

Folgende aktuelle Nachweise/Erklärungen sind zwingend gefordert; bei Bergwerksgemeinschaften von jedem Mitglied der Bergwerksgemeinschaft:

- Nett Jahresumsatz für die ausgeschriebene Dienstleistung bezogen auf die letzten 3 Jahre

2012, 2013, 2014,

— Eigenerklärung, dass der Bewerber im Auftragsfall die Versicherung gemäß III.1.1 mit den dort genannten Deckungssummen für die gesamte Vertragslaufzeit zur Verfügung stellt. Im Fall einer Bewerbergemeinschaft muss darüber hinaus erklärt werden, dass die Versicherung im Auftragsfall für jedes Mitglied nachgewiesen und für die Dauer der Vertragslaufzeit aufrechterhalten wird.

III.2.3. Technical and professional ability

List and brief description of conditions:

Geforderte Eignungsnachweise (gem. § 5 Abs. 1, 5, 8 VOF), die in Form anerkannter Präqualifikationsnachweise (u.a. HPQR) vorliegen, werden zugelassen und anerkannt, wenn die Präqualifikationsnachweise in Form und Inhalt den geforderten Eignungsnachweisen entsprechen.

a) Angabe des jährlichen Mittels der vom Bewerber/von den einzelnen Mitgliedern der Bewerbergemeinschaft in den letzten drei Jahren (2012, 2013 und 2014) Beschäftigten und der Anzahl seiner Führungskräfte sowie der festangestellten mit vergleichbaren Leistungen betrauten Ingenieure.

b) Bewerber/Bewerbergemeinschaften müssen wertungsfähige Referenzen angeben. Es werden alle eingereichten Referenzen bewertet. Der erzielte Durchschnittswert der wertbaren Referenzen fließt in die Bewertung ein. Aus Sicht des Auftraggebers sind 3 Referenzen ausreichend. Hierfür ist der Nachweis von Projekten (als Fertigstellung gilt die erfolgte Inbetriebnahme) in der Größenordnung wie im folgenden Absatz angegeben und vergleichbarer Aufgabenstellung (Neubauten, Erweiterungsneubauten, Bestandssanierungen) nach § 5 Absatz 5 b) VOF zu erbringen.

Der Bewerber muss die Referenzleistungen jeweils als verantwortliches Büro erbracht haben. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist es ausreichend, wenn eines der Mitglieder die Referenzleistung hauptverantwortlich erbracht hat; hat ein Drittunternehmen die Referenzleistung hauptverantwortlich erbracht, so sind die Vorgaben zur Eignungsleihe zu beachten (siehe VI.3). Folgende Angaben sind jeweils zu machen:

- Angabe der Referenzbezeichnung/Kurzbeschreibung;
- Unternehmen, das die Leistung hauptverantwortlich erbracht hat;
- Auftraggeber, Ansprechpartner beim Auftraggeber mit Telefonnummer;
- Angabe der Objektart(en), d.h. ob Schule, Lehrereinrichtung oder Büro-/Verwaltungsgebäude, sonstige: (Fehlende Angaben werden mit 0 Punkten bewertet);
- Angabe der Projektart(en), d.h. mit kurzer Erläuterung der Aufgabenstellung (Neu- und/oder Erweiterungsbauten, Vollsanieung und/oder Bestandssanieung der Technischen Gebäudeausrüstung): (Mindestbedingung, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet);
- Projektumfang in Netto-Baukosten min. 0,75 Mio. Euro für KG 400 in EUR (netto), (Mindestbedingung, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet);
- Projektgröße in qm BGF; mindestens 1.500 m² BGF (Mindestbedingung, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet);
- Zeitpunkt des Beginns der Leistungserbringung bei der Referenzleistung, der nicht vor dem Jahr 2006 liegen darf (Fehlende Angaben werden mit 0 Punkten bewertet);
- Zeitpunkt der Fertigstellung: als Fertigstellung gilt die erfolgte Inbetriebnahme (die Auftragsleistungen des Bewerbers müssen abgeschlossen sein); (Fehlende Angaben werden mit 0 Punkten bewertet);
- Beauftragte Leistungsphasen gemäß § 73 HOAI 2002 oder § 53 HOAI 2009 i.V.m. Anlage 14 oder § 55 HOAI 2013, je Anlagengruppen gem. § 68 HOAI 2002 oder § 51 HOAI 2009 oder § 53 HOAI 2013; (als Mindestbedingung müssen pro Referenz 2 Anlagengruppen mit den Leistungsphasen 2 – 8 beauftragt worden sein, ansonsten wird die Referenz nicht gewertet);

- ob der Energetische Standard Primärenergiebedarf max. 150 kWh/(m²a) beträgt (Fehlende Angaben werden mit 0 Punkten bewertet);
 - ob es sich um einen öffentlichen Auftraggeber i.S.d. § 98 GWB oder bezüglich der Anwendung des Vergaberechts vergleichbarer Art handelt (VOB/A im Anwendungsbereich des EU-Vergaberechts), (Fehlende Angaben werden mit 0 Punkten bewertet);
 - Anteil der an Nachunternehmer weiterbeauftragten Leistungsphasen gemäß vorgenannter HOAI Leistungsteile.
- Jeweils ist eine Referenzbestätigung des Bauherrn und/ oder des Auftraggebers beizufügen. Ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine Eigenerklärung gemäß VOF § 5 Absatz 5 b) Satz 2 zulässig.
- Der Bewerber muss die einzelnen Projekte auf jeweils maximal drei DIN A 4 Seiten in Form von Text sowie Fotos oder Skizzen darstellen.

III.2.4. Information about reserved contracts

III.3. Conditions specific to services contracts

III.3.1. Information about a particular profession

- Execution of the service is reserved to a particular profession: yes
- Reference to the relevant law, regulation or administrative provision: 1. Zur Bewerbung sind zugelassen alle natürlichen Personen, die nach den Gesetzen der Länder berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Architekt“ oder „Ingenieur“ zu tragen oder nach der EG-Richtlinie über eine allgemeine Regelung zur Anerkennung der Hochschuldiplome (EG-Berufsanerkennungsrichtlinie 2005/36/EG) bzw. nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (Bundesgesetzblatt 2011, Teil I Nr. 63) berechtigt sind, in der Bundesrepublik Deutschland als Architekt oder Ingenieur tätig zu werden. Juristische Personen sind zugelassen, wenn der Projektverantwortliche die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllt. (Abgabe sämtlicher Nachweise, in deutscher Sprache, mit dem Teilnahmeantrag)
2. Juristische Personen werden zugelassen, wenn die Durchführung der Aufgabe durch einen verantwortlichen Berufsangehörigen gemäß dem vorstehenden Absatz erfolgt.
3. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss mindestens ein Mitglied die Anforderungen erfüllen, die an natürliche oder juristische Personen gestellt werden.

III.3.2. Information about staff responsible for the performance of the contract

Obligation to indicate the names and professional qualifications of the staff assigned to performing the contract: yes

Section IV: Procedure

IV.1. Type of procedure

IV.1.1. Type of procedure

Negotiated

Some candidates have already been selected (if appropriate under certain types of negotiated procedures) no

IV.1.2. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged minimum number 3: and Maximum number 5

Objective criteria for choosing the limited number of candidates: Die Auswahl der Bewerber erfolgt ausschließlich anhand folgender Kriterien unter Maßgabe der zum Nachweis der Eignung diesbezüglich geforderten Angaben, Erklärungen und Unterlagen. Soweit die

Mindestanforderungen erfüllt sind, ist die Rangfolge der erreichten Punktzahl für die Auswahl maßgebend. Die Bewertung erfolgt nach folgender Aufstellung (maximale Punktzahl /Wertung /gewichtete Punktzahl).

1. (Ober-)Kriterium wirtschaftliche Leistungsfähigkeit:

Bewertet wird der Durchschnitt der Umsatzzahlen für die letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre (2012-2014). Bei Bewerbergemeinschaften werden die Umsatzzahlen aller Mitglieder addiert.

Durchschnittlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre $\geq 1,5$ Mio EUR/Jahr = 20 Punkte;

Durchschnittlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre $\geq 1,2$ Mio EUR/Jahr = 15 Punkte;

Durchschnittlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre $\geq 0,9$ Mio EUR/Jahr = 10 Punkte;

Durchschnittlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre $\geq 0,75$ Mio EUR/Jahr = 5 Punkte;

Durchschnittlicher Umsatz der letzten 3 Geschäftsjahre $< 0,75$ Mio EUR/Jahr = 0 Punkte.

2. (Ober-)Kriterium Fachliche Eignung:

a) Jährliches Mittel der festangestellten und mit vergleichbaren Leistungen betrauten Ingenieure der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre

≥ 5 Personen = 5 Punkte; < 5 Personen = 0 Punkte.

b1), (Punktevergabe Stufe 1 – 9.4.1) Objektart: Nachweis der vergleichbaren Referenzprojekte mit der Anzahl von Schulbauten (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt).

Schule/ sonstige Lehrereinrichtung: liegt vor = 10 Punkte; Büro-/Verwaltungsgebäude = 5 Punkte; Sonstige = 0 Punkte.

b2), (Punktevergabe Stufe 1 – 9.4.2) – Projektgröße der vergleichbaren Referenzprojekte (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt = 3.000 qm BGF). Bei Projekten, die kleiner sind als 3.000 qm BGF, verringert sich die Punktzahl wie folgt: ≥ 3.000 qm = 10 Punkte; ≥ 2.000 qm = 5 Punkte; ≥ 1.500 qm = 2 Punkte; < 1.500 qm = 0 Punkte.

b3), (Punktevergabe Stufe 1 – 9.4.3) Projektumfang der vergleichbaren Referenzprojekte des Bewerberbüros (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt) ≥ 3 Millionen EUR (netto) für die Kosten der Kostengruppe 400 nach DIN 276-1 oder gleichwertige landesspezifische Kostengruppen),

Bei Projekten die kleiner sind als 3 Millionen EUR (netto), verringert sich die Punktzahl wie folgt: ≥ 3 Mio. Euro = 10 Punkte; $\geq 2,5$ Mio. Euro = 8 Punkte; ≥ 2 Mio. Euro = 6 Punkte; $\geq 1,5$ Mio. Euro = 4 Punkte; ≥ 1 Mio. Euro = 2 Punkte; < 1 Mio. Euro = 0 Punkte.

b4), (Punktevergabe Stufe 1 – 9.4.4) Öffentlicher Auftraggeber i.S.d. § 98 GWB oder. bezüglich der Anwendung des Vergaberechts vergleichbarer Art (VOB/A im Anwendungsbereich des EU-Vergaberechts); maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt. Liegt vor = 10 Punkte, Liegt nicht vor = 0 Punkte.

b5), (Punktevergabe Stufe 1 – 9.4.5) Projektart: Nachweis Bestandssanierung: Nachweis vergleichbarer Bestandssanierungsprojekte im Erziehungs- und Bildungswesen (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt).

Bestandssanierung liegt vor ≥ 1.000 qm = 10 Punkte, ≥ 500 qm = 5 Punkte, ≥ 200 qm = 3 Punkte, < 200 qm = 0 Punkte.

b7), (Punktevergabe Stufe 1 – 9.4.6) Energetik: Nachweis dass bei Referenz der Energetische Standard Primärenergiebedarf max. $150 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$ beträgt (maximal 10 Punkte pro Referenzprojekt).

max. $150 \text{ kWh}/(\text{m}^2\text{a})$ liegt vor = 10 Punkte, Liegt nicht vor = 0 Punkte.

Maximal sind 85 Punkte erreichbar.

Bei Gleichstand entscheidet das Los.

IV.1.3. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated yes

IV.2. Award criteria

IV.2.1. Award criteria

The most economically advantageous tender in terms of Criteria below

1. Maßnahmen zur Gewährleistung der Qualitätssicherung, der Kostensicherheit und der Einhaltung von Terminen und Fristen
2. Honorarangebot: Angabe Honorar, Nebenkosten, Stundensätze und gegebenenfalls erforderliche Besondere Leistungen
3. Projektorganisation mit Darstellung der projektspezifischen Kapazitäten
4. Zusammenarbeit/Abstimmung mit dem Auftraggeber und anderen Projektbeteiligten, Fachplanern
5. Darstellung der Bauleitertätigkeiten, Bauüberwachung/ Anwesenheit vor Ort während der Projektausführung

IV.2.2. Information about electronic auction

An electronic auction will be used: no

IV.3. Administrative information

IV.3.1. File reference number attributed by the contracting authority

VOF 04 - 2016

IV.3.2. Previous publication concerning this procedure

no

IV.3.3. Conditions for obtaining specifications and additional documents or descriptive document

Time limit for receipt of requests for documents or for accessing documents: 18.5.2016 - 09:30

IV.3.4. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

19.5.2016 - 10:30

IV.3.5. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

6.6.2016

IV.3.6. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German.

IV.3.7. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

IV.3.8. Conditions for opening of tenders

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

VI.3. Additional information

Die in III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Angaben sind zwingend unter Verwendung der vorgegebenen Formblätter einzureichen.

Diese werden mit dieser Bekanntmachung per Download zur Verfügung gestellt oder können bei der in Anhang A.II angegebenen Stelle abgerufen werden.

— Der Auftraggeber behält sich die Nachforderung fehlender oder formal fehlerhafter Nachweise vor; ein Anspruch auf Nachforderung besteht nicht.

— Zur Abgabe des Teilnahmeantrages ist zwingend ein Papierexemplar der Formblätter in deutscher Sprache auszufüllen und im Original zu unterzeichnen und einschließlich der zusätzlich geforderten Nachweise in verschlossenem Umschlag mit der Aufschrift **NICHT ÖFFNEN AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN**

Teilnahmeantrag VOF- Verfahren 04/2016, Fachplanung zur Technischen Ausrüstung Geschwister-Scholl-Schule, Eröffnungstermin: 19.05.2016, 10:30 Uhr

bei der in Anhang A.III) genannten Zentralen Submissionsstelle, Magistrat der Stadt Offenbach am Main, Stadtplanung, Verkehrs- und Baumanagement, Berliner Straße 60, 63065 Offenbach, 15. Obergeschoss, Zimmer 1507 einzureichen. Die Formblätter werden mit dieser Bekanntmachung per Download (Teilnahmeantrag) zur Verfügung gestellt.

— Die Bildung einer Bietergemeinschaft nach Aufforderung zur Angebotsabgabe ist unzulässig und führt zum zwingenden Ausschluss. Dies gilt unabhängig davon, ob sich die Bietergemeinschaft aus mehreren, jeweils zur Angebotsabgabe aufgeforderten Bewerbern oder bislang nicht am Vergabeverfahren beteiligte Büros bildet bzw. solche einbezogen werden.

— Wird diese Bewerbergemeinschaftserklärung nicht eingereicht, wird der Teilnahmeantrag der Bewerbergemeinschaft ausgeschlossen.

— Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft kann sich bei der Erfüllung der Eignungsanforderungen der Fähigkeiten anderer Unternehmen bedienen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zwischen ihm/ihr und diesen Unternehmen bestehenden Verbindungen (Eignungsleihe). Für die Eignungsleihe sind folgende Vorgaben zu beachten: Die Fähigkeiten, die ein solches Unternehmen zur Verfügung stellt, müssen nicht in der Übernahme von Unteraufträgen bestehen. Das Bereitstellen von Fähigkeiten im Sinne eines Know-How-Transfers ist ausreichend.

— Soweit der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der eigenen Eignung auf andere Unternehmen verweist, muss er/sie diese anderen Unternehmen bereits im Teilnahmeantrag mit Name und Anschrift benennen.

— Außerdem ist auf den jeweiligen Formblättern für die Eignungsnachweise im Einzelnen deutlich zu machen, welche Angaben von diesem/diesen anderen Unternehmen stammen.

— Der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft muss in diesem Fall außerdem nachweisen, dass er/sie auf die Mittel des/der anderen Unternehmen tatsächlich zugreifen kann. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der anderen Unternehmen(s), in welcher diese(s) sich für den Fall der Erteilung des Zuschlags an den betreffenden Bewerber/die betreffende Bewerbergemeinschaft gegenüber diesem/dieser unwiderruflich verpflichtet/n, die erforderlichen Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist im Fall der Eignungsleihe mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

— Ist beabsichtigt, dass das eignungsleihende Unternehmen Teile der Leistung ausführt, so muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft in seinem Teilnahmeantrag, spätestens im Angebot, die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Ferner sind auf gesondertes Verlangen des Auftraggebers weitere Eignungsnachweise für den Nachunternehmer ein-zureichen. Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass ein Nachunternehmer für die von ihm zu

übernehmenden Teile der Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat wie der Bewerber für jenen Leistungsteil (OLG Düsseldorf, Beschluss vom 16.11.2011 – Verg 60/11). Erfüllt der Nachunternehmer diese Eignungsanforderungen nicht, kann der Teilnahmeantrag bzw. das Angebot deswegen insgesamt ausgeschlossen werden, auch wenn er/es schon in der engeren Wahl war. Ist beabsichtigt, Teile der Leistung von Nachunternehmern ausführen zu lassen, ohne dass sich der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft zum Nachweis der Eignung auf den oder die Nachunternehmer beruft, müssen die Bewerber in ihrem Teilnahmeantrag, spätestens im Angebot, die Art und den Umfang der von dem/den Nachunternehmer(n) übernommenen Teilleistungen zweifelsfrei angeben. Weiterhin sind in diesem Fall (kein Fall der Eignungsleihe) folgende Vorgaben zu beachten:

— Auf gesonderte Aufforderung des Auftraggebers sind Name und Anschrift sowie die im Schreiben gegebenenfalls genannten Eignungsnachweise für den Nachunternehmer einzureichen. Es wird schon jetzt darauf hingewiesen, dass ein Nachunternehmer für die von ihm zu übernehmenden Teile der Leistung in fachlicher, persönlicher und wirtschaftlicher Hinsicht denselben Eignungsanforderungen zu genügen hat wie der Bieter für jenen Leistungsteil (OLG Düsseldorf, Beschl. vom 16.11.2011 – Verg 60/11). Erfüllt der Nachunternehmer diese Eignungsanforderungen nicht, kann der Teilnahmeantrag/ das Angebot deswegen insgesamt ausgeschlossen werden, auch wenn er/es schon in der engeren Wahl war.

— Der Bewerber/ die Bewerbergemeinschaft muss außerdem nachweisen, dass er/sie auf die Mittel des/der Nachunternehmer(s) tatsächlich zugreifen können. Dieser Nachweis erfolgt durch die Vorlage einer Eigenerklärung (Verpflichtungserklärung) des/der Nachunternehmer (s), in welcher dieser sich für den Fall der Erteilung des Zu-schlags an den betreffenden Bieter gegenüber diesem unwiderruflich verpflichtet, seine Mittel während der Auftragsabwicklung zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtungserklärung ist in diesem Fall (im Gegensatz zum Fall der Eignungsleihe) erst auf Verlangen des Auftraggebers vorzulegen(siehe Musterformular „Verpflichtungserklärung für Nachunternehmer“ als Anlage zum Formular Teilnahmeantrag).

Der Austausch eines im Teilnahmeantrag für die eigene Eignung benannten Nachunternehmers ist nach Ablauf der Frist für die Abgabe der Teilnahmeanträge nicht zulässig und führt zum zwingenden Ausschluss.

Kostenfreier Download der Unterlagen auf: https://www.had.de/online suche_langfassung.html?showpub=JVYEJEMU4ZYO95PA

nachr. HAD-Ref. : 1473/391

nachr. V-Nr/AKZ: VOF 04 – 2016.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

Body responsible for mediation procedures

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283
Country: Germany
Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.4.2. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen.

Nach Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 107 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.3. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Postal address: Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2

Town: Darmstadt

Postal code: 64283

Country: Germany

Fax: +49 6151125816 / +49 6151126834

VI.5. Date of dispatch of this notice

14.4.2016